

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 5 (1884)

Heft: 4

Artikel: Spezialausstellungen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Auslandes für die Zukunft gewonnen hat. Wie weit unsere Schulausstellung von diesen durchschlagenden Faktoren Gewinn ziehe, lässt sich heute noch nicht feststellen; es wird das davon abhängen, ob sie dieselben durch getreue und energische Weiterarbeit auszunützen versteht; das ist die Arbeit von Jahren; aber dass ihr die Bahn zu ihrer Entwicklung in grösserem Massstab offen steht als bisher, das ist für sie der jetzt schon resultirende Gewinn aus der Schweizerischen Landesausstellung des Jahres 1883 in Zürich, der alle kleinen Leiden der Zersplitterung unserer Tätigkeit in diesem Jahre aufwiegt.

b) Der *Bund* erteilte uns auch dies Jahr wieder auf Grund unseres Jahresberichtes die Subvention von 1000 Fr.

c) Zum ersten Mal erhielten wir vom Kanton *Zürich* eine erhöhte Subvention von 1500 Fr. statt 1000 wie bisher. Auch sonst können wir der Freundlichkeit, mit der sowohl von der kantonalen Regierung, als von der Stadt Zürich allen unsren Wünschen jeweilen bereitwillig entsprochen worden ist, nur mit herzlichstem Danke auch dies Jahr Erwähnung tun. So hat die Kantonsregierung mehrfach unsere Sammlungen mit wertvollen Objekten bedacht (z. B. die Originalzeichnungen von Scherr's Elementarwerk); der Stadtrat Zürich uns schriftlich ein definitives Lokal von 1885 an um sehr geringen Mietzins zugesichert und damit eine Lebensfrage unseres Instituts zu glücklicher Lösung gebracht; die Stadtschulpflege uns nicht nur provisorisch vermehrte Lokalitäten eingeräumt, sondern auch von einer Mehrbelastung mit Mietzins abgesehen, resp. ihren Beitrag um die entsprechende Mehrquote erhöht. Eine Reihe von Schulpflegen des Kantons haben uns teils für 1883, teils von vornherein für mehrere Jahre Beiträge zugesichert.

d) *Vereine*. Das Archiv des Schweizerischen Lehrervereins blieb auch im Berichtsjahr unter unserer Verwaltung. Von den Beziehungen zum Lehrerverein von Zürich und Umgebung, sowie zur Zentralkommission der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft s. u.

B. Ausland.

Abgesehen von den im 8. Jahresbericht genannten Instituten traten wir im Berichtsjahr in Verbindung mit der *Comeniusstiftung in Leipzig*. Die *Münchner Zentralehrmittelanstalt* erfreute uns mit einer reichen Sendung bayrischer Lehrbücher. Durch Vermittlung des Herrn *Buisson*, Inspektor des Primarschulwesens in Frankreich, erhielten wir ein Exemplar des *Dictionnaire de pédagogie et d'instruction primaire*, das unter seiner Redaktion herauskommt. Wir dürfen hoffen, dass, sobald einmal unsere Verhältnisse uns erlauben, dieses Gebiet systematisch zu pflegen, ein namhafter Austausch an Materialien zwischen unserer und ähnlichen Anstalten des Auslandes Platz greifen wird.

III. Spezialausstellungen

wurden dies Jahr aus begreiflichen Gründen von uns nicht abgehalten.